

Altes Kupfer

Kupfergerät war bis weit ins 19. Jahrhundert hinein in Europa weit verbreitet und so gut wie in jedem Haushalt anzutreffen. Überall gab es Kupferschmiede, in der Endzeit auch Fabriken, die Pfannen, Eimer, Kessel, Backformen, Kannen, Krüge, Töpfe, Trinkgefäße, Bettpfannen, Wärmeflaschen und vieles andere mehr herstellten. Heute ist der Beruf des Kupferschmieds hierzulande so gut wie ausgestorben. Das Wenige, was an Kupfergerät noch angeboten wird, ist industriell gefertigt und dient dekorativen Zwecken.

Kupfer ist in der Bevölkerung immer noch beliebt, wird aber kaum systematisch gesammelt. Dies hat auch damit zu tun, dass es sehr wenig brauchbare Literatur zu diesem Thema gibt. Überdies hat die markante Änderung in der Museumsphilosophie dazu geführt, dass nur noch sehr wenig Kunstgewerbe früherer Zeiten ausgestellt wird und damit interessierte Leute kein Anschauungsmaterial haben.

Dieses Referat soll hier ansatzweise eine Lücke füllen.

R.A. Müller